

Fachkolloquium „Nachhaltige Wasserbewirtschaftung – Methoden und Instrumentarien“

Anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Stefan Kaden, langjähriger Geschäftsführer der DHI-WASY GmbH, in den Ruhestand, fand am 20. Februar 2013 in Berlin, Forum Adlershof ein Fachkolloquium zu Methoden und Instrumentarien nachhaltiger Wasserbewirtschaftung statt.



Prof. Dr. Stefan Kaden auf dem INKA BB-Verbandtreffen im November 2012 (Foto: H. Schobert)



Die Delegation der ZALF-INKA BB-Teilprojekte zur Verabschiedung von Prof. Dr. Kaden im Hans-Grade-Saal, Forum Adlershof (Foto: INKA BB)

TERMINE

23.-26.04.2013

Berlin:

WASSERLEBEN

09.-12.05.2013

Paaren-Glien:

Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung (BraLa)

10.05.2013

Eberswalde:

1. Waldtag in der Planungsregion Nord

08.06.2013

Berlin: Lange Nacht der Wissenschaft

19.06.2013

Müncheberg: INKA BB-Feldtag „Klimangepasste Anbauverfahren für den Ökolandbau“

Beiträge für die nächste Ausgabe des Newsletters können bis zum 24. Juni 2013 bei der Redaktion (hschobert@zalf.de) eingereicht werden.

Zahlreiche Kolleginnen, Kollegen und Weggefährten von Prof. Dr. Kaden wurden von Herrn Simon Henneberg, neuer Geschäftsführer der DHI-WASY GmbH begrüßt. Fachvorträge aus der Wasserbewirtschaftung legten die Bedeutung seiner Forschungsaktivitäten dar.

Im ersten Teil der Veranstaltung berichteten Kolleginnen und Kollegen der DHI-WASY GmbH über Projekte der vergangenen zwei Jahrzehnte, zu deren erfolgreichem Gelingen Prof. Kaden maßgeblich beigetragen hat. Nach der Kaffeepause setzten Redner anderer Institutionen die Veranstaltung mit Beiträgen aus großen, vor allem auch internationalen Verbundprojekten fort. Durch alle Beiträge zog sich die Betonung der immer sehr ziel-

führenden Arbeitsweise von Prof. Dr. Kaden.

Zum Abschluss der Veranstaltung zog Prof. Dr. Kaden selbst ein berufliches und privates Resümee über die vorangegangenen 65 Jahre und stieß mit seinen Gästen bei einem Cocktailempfang auf seine Pensionierung an.

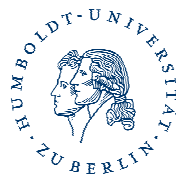
Das interdisziplinäre Verbundprojekt INKA BB, welches Herr Prof. Dr. Kaden von

Anfang an begleitet und mit der Leitung der Themen im Handlungsfeld Wassermanagement fachlich prägt und kollegial unterstützt, dankt herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit. INKA BB freut sich darüber, dass Prof. Dr. Kaden auch weiterhin das Netzwerk als Handlungsfeld- und Projektkoordinator unterstützen wird.

Heike Schobert (ZALF, Verbundkoordination) und Dr. Ottfried Dietrich (ZALF, Teilprojekt 20)

INHALT

	Seite
Fachkolloquium „Nachhaltige Wasserbewirtschaftung – Methoden und Instrumentarien“	1
3. INKA BB-Fachkolloquium der Humboldt-Universität zu Berlin	2
Naturwächter als zukünftige Multiplikatoren der neuen Anforderungen durch den Klimawandel	3
Veranstaltungsankündigungen	3
INKA BB auf der Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung (BraLa)	4



3. INKA BB-Fachkolloquium der Humboldt-Universität zu Berlin

Zum dritten und letzten Mal fand am 01. Februar 2013 das INKA BB-Fachkolloquium „Anpassungsstrategien an den Klimawandel in Stadt und Land“ der Humboldt-Universität zu Berlin im Festsaal der HU-Graduiertenschule statt. Die Teilprojektbearbeiterinnen und -bearbeiter gaben einen Einblick in die bisherigen Forschungsergebnisse und stellten diese zur Diskussion.

Nach den Grußworten des Dekans der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der HU Berlin, Prof. Ellmer, diskutierten Frau Foos und Frau Riecher (*Teilprojekt: Wissensmanagement und Transfer*) die Prozessgestaltung und Wirkung von Messeauftritten im Rahmen von INKA BB. Dies war vor dem Hintergrund der INKA BB-Abschlusspräsentation auf der Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung im Mai 2013 von besonderem Interesse.

Welche Auswirkungen thermische und lufthygienische Belastungen auf die Gesundheit haben, erklärte Frau Scherber (*Teilprojekt: Warn- und Interventionssysteme für Gesundheitsvorsorge und Krankheitsmanagement*). Beachtung fand u. a. die Nutzung der Kühlungseffekte von Wasser- und Waldflächen im Stadtgebiet.

Hier schließt Frau Dr. Goßmanns Vortrag an (*Teilprojekt: Anpassung gärtnerischer Kulturen an den Klimawandel*), der sich mit dem Auftreten von Krankheitserregern an Laubgehölzen beschäftigte. Ein gehäuftes Auftreten pilzlicher Erkrankungen bei einer Pflanzung auf einer ehemaligen Ackerfläche sorgte im Anschluss für eine kontroverse Diskussion.

Herrn Klepatzkis Vorstellung (*Teilprojekt: Sortenstrategien für landwirtschaftliche Nutzpflanzen zur Anpassung an den Klimawandel*) beschäftigte sich mit der regionalen Sortenbewertung mittels On-Farm Versuchen. Er betonte, dass diese Methode eine bedeutende Ergänzung zum beste-

henden Landessortenwesens sein könne.

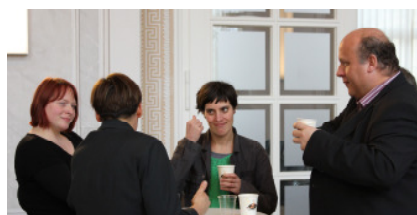
In diesem Jahr gab es von Frau Dzialek und Frau Wallor gleich zwei Beiträge über den aktuellen Stand vom *HYDBOS-Beratungstool für die Grünlandnutzung auf hydromorphen Böden*. Sie führten unter anderem aus, dass eine intensive Bewirtschaftung auch bei mittleren Sommergrundwasserständen von 40 cm unter Flur realisierbar sei. Dabei handelt es sich aber um eine Kompromisslösung, da auch so die Degradierung des Moorbodens weiter fortschreite.

Die anwesenden Praxispartnerinnen und -partner zeigten sich v. a. an Detailwissen und Übertragungsmöglichkeiten interessiert. Teilweise wurde der Bezug einzelner Forschungsarbeiten zum Gesamtverbundvorhaben kritisch hinterfragt und diskutiert.

Zum Abschluss hob der Moderator, Herr Dr. Aenis, die aussagekräftigen Forschungsergebnisse und das große Potential der vielfältigen Kooperationen von Wissenschaft und Praxis für die weiterführende Forschung hervor. Herr Prof. Ellmer unterstrich, dass eine Verstärkung der Kooperationen durchaus wünschenswert, aber leider nur in manchen Teilprojekten (finanziell) abgesichert sei.

Die Präsentationen der Veranstaltung können unter www.inka-bb.de (Veröffentlichungen / Dokumentation von Veranstaltungen) eingesehen werden.

Maja-Catrin Riecher und Eva Foos (HU Berlin, Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Fachdidaktik, Teilprojekt 03 - Wissensmanagement und Transfer)



(Fotos: E. Foos)



Naturwächter als zukünftige Multiplikatoren der neuen Anforderungen durch den Klimawandel

Das Projekt Anpassung des administrativen Naturschutzes an den Klimawandel beschäftigte sich unter anderem mit der Ausbildung der Schutzgebietsbetreuer (Naturwacht Brandenburg) und deren erweitertem Aufgabenspektrum durch die klimatischen Veränderungen.

Die bisherige Fortbildung der Schutzgebietsbetreuer zum „Geprüften Natur- und Landschaftspfleger“ wird deutschlandweit in den verschiedenen Naturschutzakademien durchgeführt. Seit Beginn 1998 haben 1139 Personen den Abschluss erreicht (BfN 2012). Unsere Recherchen haben gezeigt, dass das Thema Klimawandel nur in einem Einzelfall in den Fortbildungsthemen enthalten war. In anderen Fällen wurde das Thema durch Nachfragen von Teilnehmern aufgegriffen oder es wird mit anderen Themen verknüpft. Jedoch gibt es keine systematische Integration des Themas „Klimawandel“ in die Fortbildungsmodule.

In ihrer Arbeit in den Schutzgebieten wird die Naturwacht direkt und indirekt mit dem Klimawandel und sei-

nen jetzigen und zukünftigen Veränderungen konfrontiert, z. B. in der Wahrnehmung von Veränderungen in Lebensräumen und bei Arten oder auch in der Kommunikation gegenüber Besuchern und in Bildungsprogrammen. Sie hat daher eine wichtige Schlüsselfunktion, Veränderungen durch den Klimawandel lokal zu erkennen und erfahrbar zu machen. Wichtige Themenbereiche, die in die Fortbildung implementiert werden sollten, sind z. B. das Wissen über potentiell besonders betroffene Ökosysteme, adaptive Maßnahmen, das Klimawandel-Monitoring oder die Integration des Klimawandels in den Bereich der Umweltbildung und Besucherbetreuung.

Eine diesbezüglich strukturierte Aufschlüsselung der zu ergänzenden Themenbereiche in der Naturwachsausbildung wird als Beitrag im zweiten Leitfaden des Teilprojekts 16 Ende des Jahres 2013 veröffentlicht.

Philipp Arndt (HNE Eberswalde, Teilprojekt 16)

BfN (2012): Daten zur Natur 2012. Bonn.

Ibisch, P., Kreft, S. & Luthardt, V. (2012): Wege zu einer zukunftstragenden Strategie in Brandenburg. S. 214-227. In: Ibisch, P., Kreft, S. & Luthardt, V. (Hrsg.): Regionale Anpassung des Naturschutzes an den Klimawandel: Strategien und methodische Ansätze zur Erhaltung der Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen in Brandenburg. Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde.

Veranstaltungshinweise

INKA BB bei der Langen Nacht der Wissenschaften

Die Teilprojekte der Humboldt-Universität zu Berlin präsentieren sich zur Langen Nacht der Wissenschaften am **8. Juni 2013** von **16:00 bis 23:00 Uhr im Thaersaal** der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät in der **Invalidenstraße 42** in **Berlin-Mitte**.

An Mikroskopen können Pilzkrankungen an Pflanzen untersucht werden, am Demonstrationsobjekt „Plüschkuh“ wird gezeigt, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler das Bewegungsverhalten von Mutterkuhherden auf der Weide beobachten, Jung und Alt können ihr Wissen zu regionalen Getreidearten bzw. -sorten sowie zum Klimawandel testen und spielerisch erweitern. Auch Elemente der Ausstellung „Wasser und Leben“ und einzelne Filmbeiträge sind geplant.

INKA BB und viele weitere Projekte der Fakultät und der Humboldt-Universität zu Berlin geben einen anschaulichen und informativen Einblick in aktuelle Forschungsaktivitäten und freuen sich über interessierte Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern.

Ansprechpartnerin: Eva Foos, Teilprojekt 3: Wissensmanagement und Transfer, Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Fachdidaktik, LGF, HU Berlin



1. Waldtag in der Planungsregion Nord

Das Teilprojekt 15 (Adaptation durch zielgerichtete Entwicklung von Mischwäldern) lädt am **10. Juni 2013** zum 1. Waldtag in der Planungsregion Nord ein. Die Veranstaltung beginnt um **09:45 Uhr im Wald-Solar-Heim Eberswalde**. Am Nachmittag sind Exkursionen zu ausgewählten Versuchsfeldern des Teilprojektes geplant, an deren Beispielen mögliche Lösungsansätze erörtert werden. Praxispartner und weitere Vertreter der Forstwirtschaft stehen dabei für Diskussionen über Probleme und Lösungsansätze bei der Bewirtschaftung von Wäldern vor dem Hintergrund von Klimaänderungen zur Verfügung. Ende der Veranstaltung: 16 Uhr



Anmeldung bitte bis zum 10.05.2013 an: *Nicole Linke, HNE Eberswalde (FH), FB Wald und Umwelt, Projekt "INKA BB" / TP 15, Raum 127 (Haus 12), Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-657-276, Nicole.Linke@hnee.de*

Diskussionsveranstaltung „Handeln im Wandel – Naturschutz in Veränderung“



Am Donnerstag, **17.10.2013**, lädt Teilprojekt 16 zur **Diskussionsveranstaltung „Handeln im Wandel – Naturschutz in Veränderung“** mit anschließender Podiumsdiskussion ein. Die Veranstaltung findet von **9.00 bis 15.00 Uhr** in der Aula auf dem Stadtcampus der **Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde** statt.

Es werden u. a. neue Projektergebnisse mit Bezug auf mehrere Beispielgebiete der Projektregion vorgestellt. Zudem sind Berichte involvierter Praxispartner sowie projektexterner Wissenschaftler vorgesehen.

Im Anschluss an den öffentlichen Teil wird es ein Partnertreffen zum Austausch und zur Verstärkung der Projektergebnisse geben.

Philipp Arndt, HNE Eberswalde, Teilprojekt 16 (Anpassung des administrativen Naturschutzes an den Klimawandel - Managementoptionen und Gestaltung der politischen Instrumentarien im Land Brandenburg)

INKA BB auf der 23. Brandenburgischen Landwirtschaftsausstellung (BraLa)

09. bis 12. Mai 2013

MAFZ-Erlebnispark Paaren, Paaren im Glien
Gartenstraße 1-3, 14621 Schönwalde-Glien

Die Demonstrationsflächen von INKA BB sind direkt am Eingang 7. Das ausführliche Programm finden Sie unter www.inka-bb.de.



Donnerstag, 09.05.2013

10:00 + 14:00 Uhr **Technikvorführung:** Bodenbearbeitung
14:30 Uhr **Forum*:** Technologie der Bodenbearbeitung/Bestellung

Freitag, 10.05.2013

9:30 + 13:00 Uhr **Technikvorführung:** Bodenbearbeitung
10:00 Uhr **Forum*:** Agroforstsysteme
13:30 Uhr **Forum*:** Bodenbearbeitung

Samstag, 11.05.2013

9:30 + 13:30 Uhr **Technikvorführung:** Bodenbearbeitung
10:00 Uhr **Forum*:** Fruchtfolge und Sortenwahl
14:00 Uhr **Forum*:** Bewässerung

Sonntag, 12.05.2013

9:30 + 13:00 Uhr **Technikvorführung:** Bodenbearbeitung
10:30 Uhr **Forum*:** Grünlandbewirtschaftung

*) Jedes **Forum** beinhaltet Vorträge und Diskussion.

Donnerstag bis Sonntag auf der Freifläche:

Technik:

- Holzernte
Mäh Hacker vom ATB
Häcksler mit Vorsatz für Holzernte (New-Holland)
- Paludi-Raupe (Meyer-Luhdorf)
- Traktor mit GPS-Exaktsteuerung für Versuchsfelder

Technikvorführungen:

- reduzierte Bodenbearbeitung (Ringschneider)
- verschiedene Verfahren der Bestellung (Direktsaat, Mulchsaat, Strip-Till)
- Beregnung (Tröpfchenbewässerung in Mais)

Donnerstag bis Sonntag im Zelt:

- Foren und Diskussionsrunden
- Informationen zu LBV und INKA BB
- Exponate zu Getreide, Grünland, Weidewirtschaft, Agroforst und Klimaanpassung
- Projektfilme u.v.m.

Ein weiteres Projekt von INKA BB (Teilprojekt 12: Weidenutzungssysteme) finden Sie am Stand der Brandenburgischen Rinderzüchter.

IMPRESSUM

Redaktion

Heike Schobert
Telefon: +49 33432 82 410
E-Mail: hschobert@zalf.de

Herausgeber

INKA BB
Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

gefördert vom



VERBUNDPARTNER

